

PP
3000 Bern 32
Schosshalde

Herrn
Karl de Maddalena
Riedliweg 9
3053 Münchenbuchsee

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Präsident

Peter Demme HB9 AAL
Kastanienweg 53
3028 Spiegel

Tel. p. 59 06 43
G. 62 36 14

Sekretär

Armin Lüdi HB9 ACV
Bellevuestrasse 112
3028 Spiegel

Tel. 53 83 54

Kassier

Roland Moser HB9 MHS
Jupiterstrasse 3/2186
3015 Bern

Tel. p. 32 42 52
G. 65 55 13

Redaktor

Heinz Vollenweider HB9 AGP
Spittelerstrasse 18
3006 Bern

Tel. p. 44 93 71
G. 65 20 04

KW-Verkehrsleiter

Heinz Hostettler HB9 ANK
Speichergasse 8
3150 Schwarzenburg

Tel. p. 93 10 28
G. 93 11 08

UKW-Verkehrsleiter

Daniel Weber HB9 MYV
Bühnenstock 16
3150 Schwarzenburg

Tel. p. 93 12 28
G. 93 11 08

1. Beisitzer

Rudolf Hirt HB9 SF
Elfenastrasse 52
3074 Muri

Tel. 52 08 17

2. Beisitzer

Peter Baumann HB9 CQP
Flurweg 13
3066 Stettlen

Tel. p. 51 85 34
G. 65 03 82

Inseratenpreise :

HAM-Börse: Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.
Inserate : Grundpreis : 1/2 Seite Fr. 50.-
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadrat-
zentimeter berechnet.

Erscheinungsweise: QUA de HB9F erscheint in der Regel zehnmal jährlich.
Die Nummern Juli/August sowie November/Dezember erscheinen als
Doppelnummern.

Sektionsadresse : USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Postcheckkonto : USKA-Sektion Bern 30-12022 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeiträge : Alle Mitglieder sowie QUA-Abonnenten Fr. 20.-, Jungmitglieder Fr.10.-

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und
eventuell zu kürzen.



18. Jahrgang

Juli/August 1983

QUA DE HB9F

Nr. 7



M I T T E I L U N G S B L A T T der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

Kurzwelle:
29,6MHz

VHF:

R2 HB9F Menzivillegg
R4 HB9F Schilthorn
S23 Bern 1
S21 Bern 2

UHF/SHF:

R86 HB9F Schilthorn

Baken:

432,984MHz HB9F DG40c
1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr
Gasthof Sternen, Thunstrasse 80, Muri bei Bern

Liebe Berner OM, Liebe Leser,

Die Sommerpause ist vorbei und für viele hat das Leben A wieder angefangen.
Trotz, oder vielleicht gerade wegen der Ferienzeit, sind etliche Beiträge
bei mir eingetroffen. Recht herzlichen Dank den Verfassern.

best 73
Ihr Redaktor HB9AGP

K a s s e

Laut Kassier sollten mindestens 70 Mitglieder ein schlechtes Gewissen
haben. Warum? Ihr ahnt es sicher. 70 OM haben den Jahresbeitrag noch
nicht bezahlt. Oder sind vielleicht zwanzig Franken heute kein schlech-
tes Gewissen mehr wert? Der Kassier bittet alle "Schuldner", den Betrag
in den nächsten Tagen einzuzahlen. Postämter soll es in der Schweiz ge-
nug geben.

Monatsversammlung vom 25. August 1983, um 20.15

Um unsere Aktivitäten noch auf eine grössere Anzahl Aktiver auszudehnen,
möchten wir die 2m-Peilerei fördern. Viele haben sicher schon von den re-
gelmässig stattfindenden Peilübungen auf 80m gehört oder bereits selber
daran teilgenommen. Um nun auch den Inhabern von UKW-Lizenzen die Möglich-
keit zum Mitmachen zu geben, läuft versuchsweise ein 2m-Fuchssender am
gleichen Standort wie der 80m-Fuchs. Am nächsten Monatsstamm möchten wir
die Diskussion über einen ev. Selbstbau von Geräten einleiten. Also kommt
recht zahlreich und gebt Eure Meinung zum Thema ab. So könnte eventuell
über den Winter gebaut werden.

2-m-Relais Schilthorn

Das Schilthorn-Relais wurde am 31. Oktober 1974 in Betrieb genommen. Mit einigen Unterbrüchen, bedingt durch Blitzschlag, läuft das Relais nun seit 9 Jahren. Was glauben Sie, wieviele reine Sendestunden haben sich in diesen 9 Jahren aufsummiert? Der Betriebsstundenzähler wurde am 6. August 1983 abgelesen. Die Antwort erfahren Sie im nächsten QUA. Hi! Hi!

Peilen

Die Fuchsjagden scheinen grossen Anklang zu finden, ist doch der Aufmarsch jedesmal zwischen 15 bis 25 Jägern beachtlich. Die nächste Fuchsjagd findet am 1. September statt und zwar wird jetzt auch auf 2m "gejagt". Gesendet wird im CW-Band mit dem Rufzeichen HB9F.

Von "Newcomers" und sonstigen Interessenten werden dauernd Peiler zum Kaufen gesucht. Wer besitzt zu Hause einen ungebrauchten Peiler, den er entweder ausleihen oder verkaufen könnte? Bitte meldet Euch beim Redaktor.

OG-Material

Es gibt verschiedene OM, die sich zum Teil seit Jahren OG-Material ausgeliehen haben. Wir appellieren an den Ehrenkodex aller, die im Besitze von solchem Material sind. Bitte meldet Euch bei Roland Moser, HB9MHS. Das Material kann schlimmstenfalls auch bei Nacht und Nebel zurück gebracht werden.

Hobby- und Freizeit-Ausstellung

In Burgdorf, in der Markthalle, findet vom 15. bis 25. September 1983 die Hobby- und Freizeit-Ausstellung statt. Sie ist täglich von 10⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr geöffnet.

Neben Modellfliegern und Modelleisenbahnen werden ein paar unentwegte Burdorfer und Berner Radioamateure eine Station betreiben. Sie wird sowohl auf 10 - 80 m sowie 2 m und 70 cm QRV sein und mit dem Rufzeichen HB9F/p in die Luft gehen.

Wir wünschen HB9RLM, HB9CYS und HE9BGL viel Spass und recht viele interessante QSO und danken recht herzlich für die Initiative.

Neue Rufzeichen

Es gibt einige OM, die ein neues Rufzeichen erhalten haben, da CW-Prüfung bestanden. Damit die Kartei unseres Sekretärs auf dem neuesten Stand bleibt, bittet HB9ACV um schriftliche oder mündliche Mitteilung.

Betrachtungen zum Morsekurs Hb9BIC 1982/1983

Der Morsekurs 1982/1983 ging im Juni zu Ende. Es haben maximal 8 OM teilgenommen. Für einen kleinen Teil der OM war es Repetition und Festigung bis Tempo 60. Der grosse Teil aber musste sich erst mit der Materie vertraut machen und das war bitterer Ernst. Im allgemeinen ist es so, dass der Lernerfolg bis ca Tempo 40 recht gut und durchschnittlich ist. Aber dann kommt eben die grosse Schwierigkeit, die letzte Hürde noch zu nehmen. Als Trainer kann man nur den Stoff vermitteln und auch auf persönliche Probleme eingehen, aber üben muss jeder selbst. Es braucht dazu schon etwas Selbstüberwindung, um eben praktisch alle Tage etwas zu üben. Diejenigen, die nach dem Kurs noch nicht an die Prüfung können, müssen auch nicht gleich den Kopf hängen lassen. Wenn man weiterübt und eben auch an die schon inverstierte Zeit denkt, hat man noch alle Chancen. Auch sage ich jedem, dass er sich bei mir melden kann, wenn er das Gefühl hat, diese besondere Leistung erreicht zu haben. Zusammen machen wir dann ein Probeexamen und, wenn das Resultat positiv ausfällt, kann er sich dann zur Prüfung anmelden. Ich hoffe, im Herbst wieder einen Kurs durchführen zu können, vorausgesetzt, dass sich 5 Teilnehmer melden.

Kursbeginn ist am Montag, 3. Oktober 1983

Kursort ist auch dieses Jahr Gäbelbach, Bern-West. Damit zu Hause auch fleissig geübt werden kann, muss jeder Teilnehmer mitbringen:

- Tonbandgerät mit Netzkabel
- Kassetten mit 90 min Spieldauer
- NF-Verbindungskabel
- Geduld und Ausdauer

Wer einstigen will meldet sich bei Kurt Weber, HB9BIC, Gäbelbachstrasse 45/6, 3027 Bern, Tel. 55 25 48

Gerhört auf dem 2m-Relais!

Kürzlich habe ich eine Klage von einem Kurzwellen-Amateur (KW wohlverstanden) gehört, dass die DL-OM "unsere" Relais, gemeint war das Schilthorn, zu viel benützen. Dabei habe ich mir Gedanken gemacht, wie oft HB-OM das R-6 DB Ø ZF und das R-8 DB Ø XR gebrauchen und diese Stationen auch nicht in der Schweiz installiert sind. Bis jetzt glaubte ich, dass Amateure durch ihr Hobby besonders viel zur Völkerverständigung beitragen würden. Ist dies ein Irrtum?

80m-PEILSENDER "SCHARLATAN"

Mitschuldig an der Ursache der (leider berechtigten) "Redaktorschelte" im letzten QUA an die Adresse der (meisten) Mitglieder unserer OG möchte ich folgende, nicht ganz "stubenreine" Schaltung vorstellen, welche in ähnlicher Form, offenbar nach einer Idee von WB4CTC im OM 12/1977 abgedruckt war:

Land auf, Land ab jagen sie wieder. In Bern z.B. alle 14 Tage. Ich meine die Fuchsjäger. Einen Jagdschein oder gar eine Flinte hat niemand dabei, jedoch alle einen mehr oder weniger zuverlässigen 80m-Peilempfänger. Oft nach vielen erfolglosen Kilometern und ebensovielen Kehrtwendungen kommt einem unweigerlich das Berner Chanson "s'Lotti schilet, s'Lotti schilet" in den Sinn, und man fragt sich leise fluchend, wo denn der Empfänger eigentlich "anezilet". Wie praktisch wäre doch ein eigener kleiner batteriebetriebener 80m-Sender, mit welchem man gelegentlich üben könnte und der sich vielleicht erst noch als QRP-Station benutzen liesse. Aber eben, Minisenderbau ist etwas für Spezialisten mit vielen teuren Messgeräten. Weit gefehlt! Den Scharlatan kann jeder zusammenschlöten und er wird garantiert auf Anhieb funktionieren, und dies erst noch zu einem sagenhaft günstigen Preis von unter Fr. 20.-- (zwanzig).

Die Schaltung (Bild 1) ist denkbar einfach zu verstehen. Drei Gatter von IC1 erzeugen an Pin 8 eine Rechteckspannung mit der Quarzfrequenz. Als HF-Endstufe wird IC2 vergewaltigt. Wichtig: IC2 muss direkt, am besten mit Araldit, auf das Alugehäuse geklebt werden, weil es sonst zu heiss würde. Der Ausgangstransformator (1.4) überträgt die Rechteckschwingung samt allen reichlich vorhandenen Oberwellen (deshalb der Name Scharlatan) auf die Antennenbuchse. IC3 tastet den Sender via Speisespannung, damit im Peilempfänger ein pip...pip...pip... zu hören ist. Dies schont einerseits die Senderbatterien, andererseits lässt sich so das Signal des Fuchses besser von allfälligen Empfängerpeifstellen unterscheiden. Der Quarz ist ein low cost-Typ für Computeranwendungen. Erhältlich sind die Frequenzen 3600KHz und 3578KHz. Der Ringkern ist ein violetter Typ beliebiger Grösse von Philips. Wickeln Sie gleichzeitig zwei Drähte (bifilar) etwa zwanzig mal um den Kern. Der Mithörton, wie übrigens auch die pip-Schaltung (IC3), braucht nicht unbedingt verdrahtet bzw. eingebaut zu werden, wenn man ohne diese Eigenschaften auskommen kann. Damit würde die Sache noch einfacher.

Lötet man an die Antennenbuchse einen 50-Ohm Widerstand, so misst man darüber eine Leistung von etwa 0,8W HF (!) bei einer Speisespannung von 6V und einem Strom von etwa 350mA. Ohne Last fliessen etwa 70mA. Zum Stromsparen tuts auch eine 4,5V-Batterie. Hängt man zusätzlich noch drei der sechs PA-Gatter ab (Pin 2,4 und 6 von IC2 nicht anschliessen), fliessen im Dauerstrich noch ganz 140mA bei einem Output von noch knapp 200mW. Auch damit lässt sich schon viel anfangen.

Die Reichweite des "Scharlatan", welcher übrigens mit etwas Geschick in einem Streichholzschachtel-grossen Blechgehäuse Platz findet, beträgt je nach Antenne zwischen einigen hundert Metern und einigen hundert Kilometern. 600 km weit weg war jedenfalls der OM in DL, mit welchem ich kürzlich mit diesem Sender ein QSO hatte.

Tips zum Experimentieren:

- Wegen der vielen Oberwellen liesse sich diese Schaltung mit z.B. einem 1 MHz Quarz als Eichmarkengeber verwenden.
- Den Scharlatan könnte man direkt in den ev. vorhandenen El.-Bug einbauen und denselben so zum QRP-Sender erweitern.
- Der als Quarzoszillator verwendete TT1-IC überlastet den Quarz. Eine "humanere" Lösung wäre ein C-MOS-Käfer, z.B. der 4009B.
- Wer den Scharlatan als QRP-Sender benutzen will, kann in Serie zum Quarz einen kleinen Trimmer von ca 100 pf löten. Damit lässt sich die Quarzfrequenz um einige hundert Hertz "ziehen".
- Anstelle des breitbandigen Transformators wäre ein Tankkreis mit Spulenzapfungen denkbar. Damit liessen sich ev. die Oberwellen auf ein zulässiges Mass reduzieren. Dies erfordert allerdings an jede neue Antenne eine Optimierung.
- Anstelle des 7406 (IC2) wären die 50 Ohm Leistungstreiber 74128 oder 74140 denkbar. Damit liesse sich sicher eine wesentlich grössere Ausgangsleistung erzielen.

Besonders beim Präbeln am letzten Vorschlag denken Sie aber daran:

Wegen der rechteckförmigen Ausgangsspannung ist ein unzulässig hoher Oberwellenanteil vorhanden und dies könnte Ihnen leicht den Vorwurf eintragen, S I E seien ein Scharlatan.

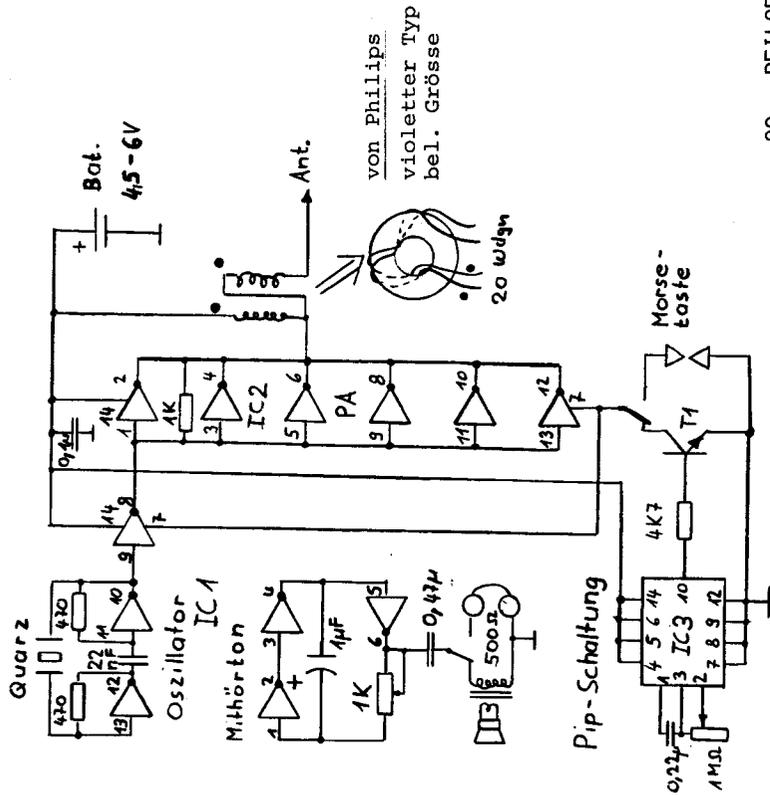
Viel Spass HB9A00

PS. Gegen Zusendung eines adressierten und frankierten Umschlages (im DX-Jargon hiesse das SASE) sende ich Ihnen gerne eine Liste zu mit der Angabe, wo Sie sämtliches benötigte Material beziehen können, sowie einen Aufbauvorschlag.

Meine Adresse: Kurt von Escher, Holternacker 202R, 3258 Seedorf

- TTL-IC-1 7404
- TTL-IC-2 7405/06
- C-MOS-IC3 4047B
- T1 Darlington mit mind. 0.5mA Ic (z.B. BDW 53)

80-M PEILSENDER "SCHARLATAN"



HAM-BOERSE

Gesucht:

1 Surfmast gebraucht als Antennenmast

Diode 1 N 21, 1 N 21C oder 1 N 23 oder ähnlich für Diodenrauschgenerator.

Wer kann mir eine solche Diode vermitteln oder beschaffen?

HB9ALT, Tel. 85 44 25

Zu verkaufen:

2m-Sende-Empfänger Standard SRC-145B kompl. mit Akku, Ladegerät, Tragtasche und sep. Mikro,

Fr. 150.--

Tel. P 031 32 52 24 (abends)
G 031 62 54 90

HB9MIF, P. Fahrni

 **Sinwel-Buchhandlung**
Lorrainestr. 10 (vis à vis Gewerbeschule)
3000 Bern 22, Tel. 031 42 52 05

DIE BUCHHANDLUNG FUER ELEKTRONIK EDV EISENBAHN FLUGWESEN AUTO MOTO BAU HEIZUNG LUEFTUNG KLIMA
KUNSTSTOFFE MASCHINEN METALLBEARBEITUNG ENERGIE BIOGAS SONNENENERGIE WAERMEPUMPEN WINDENERGIE
BERN'S NEUE FACHBUCHHANDLUNG FUER TECHNIK GEWERBE FREIZEIT: SINWEL LORRAINESTRASSE 10 3000 BERN 22